



Da bin ich mir sicher.



HOFER ermöglicht klimaneutralen Fleischgenuss mit FairHOF

Regionalität und Tierwohl treffen auf Klimaschutz: Mit seiner Tierwohl-Exklusivmarke FairHOF verwirklicht HOFER seit 2017 erfolgreich das Ziel, die Produktionsbedingungen sowohl für Tiere als auch für Bäuerinnen und Bauern zu verbessern und die regionale Landwirtschaft zu stärken. Nun setzt der Diskonter ein weiteres Zeichen für nachhaltigen Fleischgenuss und bietet ab sofort alle FairHOF Rind- und Schweinefleischprodukte klimaneutral an.

(Sattledt, 14. Jänner 2021; HOFER) Als HOFER gemeinsam mit Fleischverarbeiter Hütthaler im Jahr 2017 das Tierwohl-Projekt FairHOF mit 14 Artikeln startete, war noch nicht klar, wie sehr die HOFER Kundinnen und Kunden das Engagement für eine artgerechte Tierhaltung in der konventionellen Landwirtschaft schätzen würden: Aufgrund der regen Nachfrage wurde das Sortiment bereits mehrfach erweitert und umfasst inzwischen mehr als 50 verschiedene Fleisch-, Ei- und Molkereiprodukte. Eine Erfolgsgeschichte, die HOFER nun mit einem bedeutenden Schritt in Richtung Klimaschutz weiter vorantreibt.

Damit beim Fleischgenuss auch der Gedanke an den ökologischen Fußabdruck nicht zu kurz kommt, sind ab sofort alle Rind- und Schweinefleischprodukte von FairHOF vollständig klimaneutral. Dafür wird unter anderem das regionale Klimaschutzprojekt „Vitalpin Klimainvestment“ unterstützt, welches sich für den Schutz der natürlichen Lebensräume und Alpen in Österreich einsetzt. Bereits jetzt bedingen es die strengen FairHOF Richtlinien, dass das FairHOF Schweinefleisch einen rund 30 % geringeren CO₂-Fußabdruck als vergleichbares konventionelles Schweinefleisch hat. Dies ergibt sich aus der ausschließlichen Verwendung von gentechnikfreiem und vorrangig heimischem Naturfutter, oftmals aus dem eigenen Anbau sowie von kurzen Transportwegen und Kühlketten. Die dennoch durch die Produkte entstehenden, unvermeidbaren restlichen CO₂-Emissionen kompensieren HOFER und Hütthaler in Zusammenarbeit mit ClimatePartner. Der Experte für Klimaschutz in Unternehmen berechnet für HOFER die anfallenden CO₂-Emissionen der Produkte und stellt Lösungen zur Verfügung, mit denen diese reduziert oder über zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen werden können. „FairHOF steht seit jeher für Tierwohl, Qualität aus Österreich und faire Rahmenbedingungen für die teilnehmenden Landwirte. Mit den klimaneutralen FairHOF Produkten forcieren wir den Klimaschutz im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsinitiative ‚Heute für Morgen‘ einmal mehr. So ermöglichen wir unseren Kundinnen und Kunden bewussten und klimafreundlichen Fleischgenuss“, erklärt HOFER Generaldirektor Horst Leitner. Auch Jakob Sterlich, Leiter von ClimatePartner Austria, begrüßt dieses wichtige Zeichen von HOFER: „Wir unterstützen das gemeinsame Klimaschutzengagement von Hütthaler und HOFER und freuen uns, dass die Unternehmen hier ambitioniert mit einem klimaneutralen Produktsortiment der HOFER Exklusivmarke FairHOF vorangehen. Vor allem bei Fleisch- und Wurstwaren ist Verbrauchertransparenz zentral und unser ‚Klimaneutral Label‘ leistet hierzu einen wichtigen Beitrag. Es gibt verlässlich darüber Auskunft, dass die verursachten Treibhausgasemissionen berechnet und über zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen wurden. Darüber hinaus werden die Konsumenten darüber informiert, welche weiteren Klimaschutzmaßnahmen in Punkto Emissionsreduzierung unternommen werden. Die Kundinnen und Kunden von HOFER haben somit die Gewissheit, ein klimaneutrales FairHOF Produkt zu kaufen.“ Und auch die FairHOF Bauersleute Alexandra und Johannes Schedlberger freuen sich, dass ihre Produkte durch den Emissionsausgleich nun noch nachhaltiger sind: „Wir Landwirte leben von und mit der Natur. Mit den Klimakreisläufen und der Natur nachhaltig zu arbeiten ist für uns notwendig und wichtig. Es ist die Lebensbasis für die nachfolgenden Generationen.“ Ob HOFER Kundinnen und Kunden nun zu den Hofsnacks, den mild gewürzten Bratenstücken, dem gemischten Faschierten, dem Meisteraufschnitt oder zur Streichwurst von FairHOF greifen - alle Rind- und Schweinefleischprodukte der HOFER Exklusivmarke sorgen mit dem feinen Beigeschmack von Regionalität, Tierwohl und Klimaschutz für ein Genusserebnis der besonderen Art.



Da bin ich mir sicher.



Der Name ist Programm: Fair zu Landwirt, Tier und Umwelt

Seit jeher hat FairHOF-Schweinefleisch einen um rund 30 % geringeren CO₂-Fußabdruck als vergleichbares konventionelles Schweinefleisch. Dies wird durch die FairHOF Richtlinien, welche den Standard „Tierwohl verbessert“ der Gesellschaft !Zukunft Tierwohl! erfüllen, erreicht. Denn neben einem erhöhten Platzangebot und täglichem Auslauf im geschützten Außenbereich schreiben diese auch vor, dass keinesfalls Futtermittel aus Übersee verwendet werden. Stattdessen wird ausschließlich gentechnikfreies und vorrangig heimisches Naturfutter verwendet, oftmals aus dem eigenen Anbau. Zudem steht FairHOF neben Tierwohl auch für regionale Produkte zu 100 % aus Österreich, was unter anderem kurze Transportwege und Kühlketten garantiert. Schweine dürfen beispielsweise maximal 50 km bis zu einem Schlachthof transportiert werden, wo auch die weitere Verarbeitung stattfinden muss. Dabei wird der Nose-to-Tail Ansatz gelebt, was bedeutet, dass nahezu alle Teile der Tiere zu wertvollen Lebensmitteln verwertet werden. Darüber hinaus wird durch die hohen FairHOF Qualitätsstandards eine höhere Tiergesundheit gefördert, was beispielsweise den Gasausstoß von Rindern bei der Verdauung reduziert.

Produktinformationen im Überblick

- **FairHOF Meisteraufschnitt:** Delikat 160 g oder Spezial 100 g, um 1,99 Euro per Packung
- **FairHOF Streichwurst:** mit Sahne, Zwiebel oder Preiselbeere, 140 g, um 0,99 Euro per Stück
- **FairHOF Faschiertes gemischt:** 70 % Schwein, 30 % Rind, 300 g, um 2,49 Euro per Packung
- **FairHOF Bratenstücke mild gewürzt:** Bauch, Karree, Schopf oder Ripperl, um 9,99 Euro per kg
- **FairHOF Hofsnacks:** Hof-Stangerl 140 g, Hof-Wurzerl 120 g oder Hof-Jäger 110 g, um 1,99 Euro per Packung

Über „Heute für Morgen“

Unter dem Motto „Heute für Morgen“ setzt HOFER sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung fort. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Fokusthemen, die sich durch aktive Einbindung von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszeichnen. Damit will HOFER gemeinsam die Welt Stück für Stück besser machen - HEUTE für ein besseres MORGEN. Inhaltlich konzentrieren sich die Fokusthemen auf die Schwerpunkte Lieferkette, Gesellschaft, Umwelt und Klimaschutz, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Initiative „Heute für Morgen“ wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Sozial-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter hofer.at/heutefuermorgen.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-214

E-Mail: cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

Bild 1: HOFER Generaldirektor Horst Leitner.

Bild 2-6: Ab sofort sind bei HOFER alle Rind- und Schweinefleischprodukte von FairHOF CO₂-neutral.

Bild 7: FairHOF Warenkorb.



Da bin ich mir sicher.



Fotocredit

HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.